



TIERARZTPRAXIS  
*Dr. Stephanie Findel*

## **Bald kommt Hunde-Nachwuchs ....**

Eine schöne, aber auch spannende Zeit steht Ihnen bevor. Ihre Hündin bekommt Nachwuchs! Sie wird langsam dicker und ist vielleicht etwas müder. Auch das Gesäuge kann schon etwas dicker sein.

Die Trächtigkeit bei einer Hündin dauert 63 bis 68 Tage. Oft ist der Deckzeitpunkt nicht genau bekannt. Daher kann der Geburtstermin nur geschätzt werden.

Auch die Wurfgröße variiert. Meistens werden 2-6 Welpen geboren, bei großen Hunderassen oft sogar mehr. Mit Hilfe eines Röntgenbildes ab dem 50. Trächtigkeitstag kann die Anzahl der Welpen bestimmt werden. So wissen Sie, wann die Geburt vorüber ist und ob alle Welpen gesund auf der Welt sind!

### Die Geburt verläuft in 3 Phasen:

- In der ersten Phase (Eröffnungsphase) ist die Hündin unruhiger und atmet schneller. Die Welpen rutschen in den Geburtskanal. Diese Phase kann bis zu 12 Stunden dauern.
- In der 2. Phase (Austreibungsphase) werden die Wehen stärker, Fruchtwasser tritt aus und die Welpen werden geboren. Zwischen den Welpen kann auch etwas Zeit vergehen. 2 bis 4 Stunden können normal sein.
- In der 3. Phase (Nachgeburtsphase) löst sich die Nachgeburt. Diese wird oft von der Mutter aufgeessen. Jetzt putzt die junge Mama ihre Welpen und diese suchen die Zitzen und nehmen die erste Milch auf.

Zur Vorbereitung können Sie eine Wurfkiste aus Plastik, Holz oder Karton an einem



TIERARZTPRAXIS  
*Dr. Stephanie Findel*

ruhigen Ort platzieren. Legen Sie die Kiste mit Decken aus und decken Sie die Box von oben z.B. mit einer Decke ab. So fühlt sich die Hündin sicher und wohl, kommt aber trotzdem gut rein und raus. Ruhe ist sehr wichtig für eine komplikationslose Geburt! Stören Sie möglichst wenig, laufen leise und vermeiden Sie laute Geräusche. Wenn Ihre Hündin die Wurfbox nicht annimmt, sondern sich ein ruhiges Plätzchen unter dem Bett oder im Kleiderschrank sucht, dann ist das auch in Ordnung.

Folgendes sollten Sie bereithalten:

- Wärmflaschen für die Welpen (körperwarm, nicht zu heiß)
- Futter und Wasser für die werdende Mama in der Nähe der Wurfbox
- Einmalhandschuhe
- abgekochte Schere und Jodspray
- saubere Tücher, Küchenrolle
- Welpenaufzuchtsmilch und Trinkfläschchen, falls es Probleme beim Säugen gibt
- Kontaktdaten vom Tierarzt bzw. tierärztlichen Notdienst
  - uns erreichen Sie unter 09543 - 443 42 44
  - den aktuellen Notdienst finden Sie auf unserer Homepage unter:  
[www.tierarzt-findel.de/Notfall](http://www.tierarzt-findel.de/Notfall)

Falls es Probleme gibt, melden Sie sich zuerst telefonisch bei einem Tierarzt. Bei folgenden **Auffälligkeiten** sollten Sie einen Tierarzt kontaktieren:



TIERARZTPRAXIS  
*Dr. Stephanie Findel*

- Verlängerte Trächtigkeit oder Temperaturabfall vor mehr als 24 h
- Mutter bei schlechtem Allgemeinbefinden
- starke Blutungen aus der Scheide
- Abstand von mehr als 2 bis 4 Stunden zwischen 2 Welpen
- Geburt geht nicht voran (Fruchtwasser geht ab, ohne dass Presswehen kommen (4 h), lang anhaltende Presswehen ohne Geburt eines Welpen (20 Minuten), ein Welpen steckt im Geburtskanal (über mehrere Minuten)
- übelriechender vaginaler Ausfluss
- das Gesäuge ist entzündet (rot, heiß und schmerzhaft)
- rötliches Gebilde an der Scheide

Messen Sie in der letzten Woche der Trächtigkeit einmal täglich die Körpertemperatur Ihrer Hündin mit einem digitalen Thermometer im After. Wenn die Körpertemperatur der Hündin um 1 Grad abfällt, beginnt die Geburt in der Regel innerhalb der nächsten 24 Stunden.

So können Sie Ihre Hündin bei der Geburt unterstützen:

- öffnen Sie Fruchthüllen über der Nase der Welpen
- befreien Sie die Nase von Schleim
- durchtrennen Sie die Nabelschnur wenn Sie kein pulsierendes Gefäß mehr sehen mit einer Schere im Abstand von ca. 4 cm zum Welpen und sprühen 1 Mal Jod auf das Nabelschnurende (am Welpen)
- rubbeln Sie die Welpen mit einem Handtuch oder Küchenpapier trocken
- üben Sie bei Beckenendlage (Welpen kommt mit dem Po zuerst) leichten Zug auf den Welpen aus, damit dieser nicht lange im Geburtskanal steckt und dort erstickt



TIERARZTPRAXIS  
*Dr. Stephanie Findel*

Nach der Geburt:

- Halten Sie die Welpen warm
- wiegen Sie sie einmal täglich auf der Küchenwaage
- füttern Sie bei fehlender Gewichtszunahme oder gar Gewichtsverlust unbedingt Welpenaufzuchtsmilch (alle 2 Stunden)
- massieren Sie den Bauch der Welpen, um Kot- und Urinabsatz anzuregen
- füttern Sie die Mutter während der Säugephase mit einem speziellen Hundefutter für trächtige und laktierende Hunde (oder mit einem Juniorfutter, da dieses energiereicher ist)
- die Welpen fangen in der 5. Lebenswoche an, feste Nahrung aufzunehmen

Viel Erfolg wünscht

*Ihr TierarztpraxisTeam*